

1  
2 **11. Tagung der II. Landessynode**  
3 **der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland**  
4 **vom 19. bis 20. November 2020 in Erfurt**

Drucksachen-Nr. 10.4/3

5  
6  
7  
8 **ORDNUNG**  
9 **FÜR DIE**  
10 **TRAUUNG VON Ehepaaren gleichen Geschlechts**

11  
12  
13 **ERGÄNZUNG ZU:**  
14 **TRAUUNG**  
15 **AGENDE FÜR DIE UNION EVANGELISCHER KIRCHEN IN DER EKD**  
16 **BAND 4**  
17 **BIELEFELD 2006**

18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29 Stand: 08.06.2019

## 30 Einleitung

31

32 Diese Ordnung für die Trauung von Ehepaaren gleichen Geschlechts ergänzt die  
33 Trauungsagende der UEK von 2006. Schon vor der Einführung der Agende hatten mehrere  
34 Mitgliedskirchen der UEK eine gottesdienstliche Segnung oder Begleitung von  
35 homosexuellen Paaren vorgesehen, Regelungen dazu erlassen und Handreichungen dafür  
36 erstellt. Ebenso hatte der Deutsche Bundestag bereits 2001 die „Eingetragene  
37 Lebenspartnerschaft“ für gleichgeschlechtliche Paare beschlossen. Jedoch blieben  
38 gleichgeschlechtliche Paare in der für die kirchliche Trauung von Ehepaaren bestimmten  
39 Agende 2006 noch unerwähnt und unberücksichtigt.

40 Seitdem hat sich die Wahrnehmung von gleichgeschlechtlichen Paaren in Gesellschaft, Staat  
41 und Kirche weiter gewandelt. Homosexualität wird weithin als eine natürliche Gegebenheit –  
42 in der Sprache des Glaubens: als eine geschöpfliche Gabe – anerkannt, homosexuelle  
43 Menschen und Paare werden in ihrer sexuellen Orientierung respektiert und akzeptiert, und  
44 ihrer Diskriminierung wird in Kirche und Gesellschaft beherzt entgegengetreten. Mittlerweile  
45 sehen nicht nur alle Gliedkirchen der EKD eine gottesdienstliche Segnung homosexueller  
46 Paare vor, sondern zahlreiche Kirchen haben ausdrücklich auch für gleichgeschlechtliche  
47 Paare die Kirchliche Trauung eingeführt – z.T. schon bevor der Deutsche Bundestag die zum  
48 1. Oktober 2017 wirksam gewordene Eheschließung auch für gleichgeschlechtliche Paare  
49 beschlossen hatte.

50 In dieser Lage beauftragte im Jahr 2016 das Präsidium der UEK den Liturgischen Ausschuss  
51 der UEK, eine Liturgische Handreichung für die Trauung bzw. gottesdienstliche Segnung von  
52 gleichgeschlechtlichen Paaren zu erarbeiten und dabei die unterschiedlichen  
53 terminologischen, rechtlichen und liturgischen Regelungen in den Mitglieds- und Gastkirchen  
54 der UEK zu berücksichtigen. Diesem Auftrag war eine Befragung der Mitglieds- und  
55 Gastkirchen der UEK mit durchweg positiver Resonanz vorausgegangen. Seither hat eine  
56 Vielzahl der Mitglieds- und Gastkirchen der UEK die Kirchliche Trauung für  
57 gleichgeschlechtliche Ehepaare eingeführt, so dass die zunächst in Auftrag gegebene  
58 liturgische Handreichung nach der Überzeugung des Liturgischen Ausschusses der UEK nun  
59 als Ergänzung zur Trauungsagende der UEK konzipiert werden konnte.

60 Die vorliegende Ordnung ist bewusst in engster Anlehnung an die differenzierte „Ordnung für  
61 die Trauung“ der Trauungsagende gestaltet worden. Das hat vor allem zwei Gründe.

62 Zum einen wird die Kirchliche Trauung gleichgeschlechtlicher Ehepaare nicht als Sonderfall,  
63 sondern als alternativer Normalfall betrachtet – alternativ vor allem im Verzicht auf biblische  
64 Texte, die Heterosexualität (und ggf. Generativität) implizieren. So bleibt zwar 1. Mose 2,18  
65 („Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe schaffen, die ihm  
66 entspricht“), nicht aber 1. Mose 1,27f.31 („... und schuf sie als Mann und Frau ... seid  
67 fruchtbar und mehret euch ...“) als alttestamentliche Regellesung erhalten; das Evangelium  
68 Matthäus 19,4-6 („Darum wird ein Mann ... an seiner Frau hängen ...“) wird durch Matthäus  
69 22,35-40 (Doppelgebot der Liebe) ersetzt. Wie in der jetzigen agendarischen Ordnung können  
70 an die Stelle dieser biblischen Regellesungen auch andere treten; der entsprechenden  
71 Vorschlagsliste in der Agende werden hier einige weitere Textabschnitte hinzugefügt (s.u. S.  
72 XX). – Im Unterschied zur jetzigen Trauungsagende sieht die ergänzende Ordnung allerdings  
73 fakultativ vor, dass die biblischen Lesungen bereits vor der Traupredigt vorgetragen werden,

74 so dass diese darauf Bezug nehmen kann. Diese alternative Platzierung der Traulesungen  
 75 wehrt dem Missverständnis, als wären die biblischen Texte quasi sakramentale Stiftungs- oder  
 76 Einsetzungsworte zur Ehe (was sie auch für heterosexuelle Ehen nicht sind); wohlverstanden  
 77 repräsentieren sie die aus dem Gesamtzeugnis der Heiligen Schrift gewonnene und in der  
 78 Traupredigt zu entfaltende Gewissheit des Glaubens, dass es Gott gefällt, dass zwei Menschen  
 79 sich als einander von Gott anvertraut erkennen, die Ehe miteinander eingehen – auf Dauer,  
 80 verbindlich, partnerschaftlich, verantwortlich – und dafür Gottes Segen erbitten. – Gegenüber  
 81 der Trauungsagende ist auch die Überleitung zwischen den Traulesungen (sofern sie an der  
 82 gewohnten Stelle stehen) bzw. dem Biblischen Votum (das andernfalls an ihre Stelle tritt) und  
 83 dem Trauversprechen offener formuliert worden: „N.N. und N.N., ihr liebt euch und habt  
 84 euch füreinander entschieden. Ihr habt Worte der Heiligen Schrift gehört. So frage ich euch  
 85 ... (bzw.: So versprecht nun ...)“

86 Der andere Grund für die enge Anlehnung dieser ergänzenden Ordnung an die der  
 87 Trauungsagende liegt darin, dass den umfassenderen trauungstheologischen Diskursen, die im  
 88 Vorfeld einer möglichen zukünftigen gemeinsamen Trauungsagende von UEK und VELKD  
 89 zu führen sind, und ggf. daraus zu ziehenden Konsequenzen nicht vorgegriffen werden sollte.  
 90 Die schon mit den Agenden I in den 1950er Jahren angebahnte, mit dem Evangelischen  
 91 Gottesdienstbuch 1999 eingegangene lutherisch-unierte Agendengemeinschaft ist angesichts  
 92 weitgehend gemeinsamer reformatorischer Prägung und weitgehend identischer  
 93 gesellschaftlicher Herausforderungen in allen Gliedkirchen der EKD für die UEK ein hohes  
 94 Gut.

95 In diesen künftigen Diskursen wird sich auch die theologische Rechenschaft zu bewähren  
 96 haben, die den Entscheidungen zahlreicher Landeskirchen und nun auch der UEK insgesamt  
 97 zugrunde liegt, gleichgeschlechtliche Ehepaare nicht nur seelsorglich zu begleiten und nicht  
 98 nur in einem öffentlichen Gottesdienst zu segnen, sondern kirchlich zu trauen. Diese  
 99 Rechenschaft soll hier im Wissen darum, dass die theologische Urteilsbildung auch in der  
 100 UEK und ihren Mitglieds- und Gastkirchen nicht abgeschlossen ist, in einigen Aspekten  
 101 skizziert werden.

- 102 • Die Kirchliche Trauung ist nach evangelisch-theologischem Verständnis ein Gottesdienst  
 103 aus Anlass der (zuständigkeitshalber vor einer staatlichen Instanz vollzogenen)  
 104 Eheschließung eines Paares – und nicht etwas kategorial anderes. In ihm danken das  
 105 Ehepaar und die mit ihm versammelte Gemeinde Gott und lobt ihn für den Segen, der in  
 106 dieser ehelichen Verbindung erfahren wird. Sie hören auf Gottes Wort und darin auf  
 107 Gottes Zuspruch und Anspruch an das Ehepaar. Vor Gott und der Gemeinde bekunden die  
 108 Ehepartner, einander als von Gott anvertraut anzunehmen, und versprechen, einander treu  
 109 zu sein und ihre Ehe in Verantwortung vor Gott führen zu wollen. Der Segen Gottes, den  
 110 die Gemeinde erbittet, wird dem Ehepaar zugesprochen.
- 111 • Zur theologischen Rechenschaft über die Öffnung der Kirchlichen Trauung auch für  
 112 gleichgeschlechtliche Ehepaare gehört die Überzeugung, dass eine auf gegenseitige Liebe  
 113 gegründete, in partnerschaftlicher, dauerhafter Verantwortung und zumal in der  
 114 institutionellen Form der Ehe gelebte homosexuelle Beziehung von der an mehreren  
 115 Stellen der Bibel bezeugten Verurteilung homosexueller Praktiken nicht getroffen wird.  
 116 Was diese biblischen Texte verurteilen, ist ein den Menschen erniedrigender, ihn als  
 117 Ebenbild Gottes verfehlender Umgang, der in homo- wie in heterosexuellen Beziehungen  
 118 und auch jenseits sexueller Betätigung anzutreffen und überall dort, wo er begegnet, zu  
 119 verurteilen ist.

- 120 • Die reformatorischen Bekenntnisschriften – wie die biblischen Texte Glaubenszeugnisse  
 121 ihrer Zeit – setzen selbstverständlich die Ehe zwischen Mann und Frau voraus und werten  
 122 sie, „ob’s wohl ein weltlicher Stand ist“, im Verhältnis zum Priesterstand als „göttlichen  
 123 Stand“ auf (Luthers Traubüchlein). Die Erwartung, dass die Bekenntnisschriften eine  
 124 gleichgeschlechtliche Ehe kennen und gutheißen müssten, um sie heute für theologisch  
 125 legitim zu halten, widerspräche der Geschichtlichkeit auch christlich-kirchlicher Existenz  
 126 und Weltsicht, die zu dem durch die Aufklärung geprägten Wahrheitsbewusstsein gehört.  
 127 Wohl aber lassen sich wesentliche für die traditionelle evangelische Hochschätzung der  
 128 (heterosexuellen) Ehe zentrale Merkmale, wie sie auch ins staatliche Eherecht  
 129 eingegangen sind, in gleicher Weise auch für die gleichgeschlechtliche Ehe namhaft  
 130 machen: Verbindlichkeit, Dauerhaftigkeit, Gegenseitigkeit, Partnerschaftlichkeit,  
 131 Verantwortlichkeit.
- 132 • Die augenscheinlichste Differenz zwischen verschieden- und gleichgeschlechtlichen Ehen  
 133 besteht in der sog. Generativität verschiedengeschlechtlicher Paare, die für die Bibel, das  
 134 herkömmliche kirchliche Eheverständnis und die Sozial- und Rechtsgeschichte der Ehe  
 135 von herausragender Bedeutung ist. Inwieweit die Ehe von der Funktion, Nachkommen  
 136 hervorzubringen, her verstanden oder sogar legitimiert wird, unterliegt dem  
 137 geschichtlichen Wandel. In jüngerer Zeit ist in säkularen und theologischen  
 138 Eheverständnissen die Generativität zugunsten des Eigen-Sinns ehelicher Partnerschaft  
 139 stark zurückgetreten. Ihr Rang ist auch im Blick auf ungewollt kinderlose Ehepaare zu  
 140 relativieren. In der aktuellen Trauungsagenda der UEK von 2006 begegnet sie nur noch  
 141 am Rande. Zudem erlaubt die vor einigen Jahren in die Debatte eingeführte Kategorie der  
 142 Generationalität, die lebensalterübergreifenden Sozialgefüge, in denen gleich- wie  
 143 verschiedengeschlechtliche Ehepaare leben, als Verantwortungsräume ihrer Ehe zu  
 144 thematisieren.
- 145 • Gegenüber der kritischen Frage, ob die Kirche theologisch befugt sei, die staatlich erfolgte  
 146 Ausweitung des Ehebegriffs von verschieden- auch auf gleichgeschlechtliche Paare  
 147 umstandslos mitzuvollziehen, sei einerseits zugestanden, dass dies nicht blind geschehen  
 148 darf. Andererseits ist daran zu erinnern, dass die evangelische Kirche auch nach 1875,  
 149 seitdem also der Staat das Personenstandswesen und damit die Zuständigkeit für  
 150 Eheschließungen an sich gezogen hat, in der staatlichen Ehegesetzgebung die  
 151 wesentlichen Elemente eines evangelischen Eheverständnisses gewahrt gesehen hat. Und  
 152 es darf zumindest angemerkt werden, dass einzelne Landeskirchen zunächst  
 153 gottesdienstliche Segnungen gleichgeschlechtlicher Paare bereits eingeführt haben, noch  
 154 bevor der Staat die Eingetragene Lebenspartnerschaft beschlossen hat, und dass einzelne  
 155 Landeskirchen sodann die Kirchliche Trauung für Paare in Eingetragener  
 156 Lebenspartnerschaft bereits eingeführt haben, noch bevor der Staat die Ehe auch für  
 157 gleichgeschlechtliche Paare geöffnet hat. Die zeitliche Nähe und Verschränkung der  
 158 Vorgänge zeigt eine große sachliche Nähe in der Auffassung homosexueller  
 159 Partnerschaften in Gesellschaft und Kirche an, wobei es – auch diese Wahrnehmung  
 160 gehört zur theologischen Rechenschaft – auf gesellschaftlich-politischer und kirchlich-  
 161 konfessioneller Seite auch vergleichbare Bewertungsgegensätze gibt.
- 162 • Schließlich müssen wir uns vergegenwärtigen, dass die Einführung der Kirchlichen  
 163 Trauung auch für Ehepaare gleichen Geschlechts innerevangelisch und ökumenisch  
 164 kritische Rückfragen hervorrufen oder auch zu Belastungen führen kann. Hier gilt es, im  
 165 Gespräch zu bleiben, theologische Argumente auszutauschen und um die Wahrung

166 christlicher Verbundenheit auch angesichts von Differenzen in ethischen Fragen zu  
167 werben.  
168

169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195

## LITURGIE

### ERÖFFNUNG

[ABHOLUNG / EINZUG]

MUSIK

LITURGISCHER GRUSS / TRINITARISCHES VOTUM

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus  
und die Liebe Gottes  
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes  
sei mit euch allen.

**Gemeinde:** Amen.

Friede sei mit euch.

**Gemeinde:** Friede sei mit dir.

oder:

Im Namen [Gottes,] des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

**Gemeinde:** Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

**Gemeinde:** der Himmel und Erde gemacht hat.

Im Namen Gottes:  
Quelle des Lebens,  
menschgewordene Liebe,  
Kraft in unserer Mitte.

**Gemeinde:** Amen.

BEGRÜSSUNG

Liebe Gemeinde,  
wir sind heute in dieser [N.N.-] Kirche zusammengekommen,  
um mit dem Ehepaar N.N. und N.N.  
den Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg zu erbitten.  
Wir wollen miteinander Gott danken,  
Gottes Wort hören und beten.

oder:

Liebe(r) N.N. und liebe(r) N.N.,  
Sie sind / Ihr seid in diese [N.N.-] Kirche gekommen,  
um für Ihren / euren gemeinsamen Lebensweg  
um Gottes Segen zu bitten.  
Lasst uns miteinander Gott danken, Gottes Wort hören und beten.

196 LIED

197

198 PSALM UND / ODER EINGANGSGEBET

199 Lasst uns beten mit Worten des 36. Psalms.

200 Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,  
201 und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

202 Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes  
203 und dein Recht wie die große Tiefe.

204 Herr, du hilfst Menschen und Tieren.

205 Wie köstlich ist deine Güte, Gott,  
206 dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!

207 Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses,  
208 und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

209 Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,  
210 und in deinem Licht sehen wir das Licht.

211 **und / oder:**

212 Lasst uns beten.

213 Wir feiern die Liebe  
214 in deiner Gegenwart, Jesus Christus.  
215 Sieh diese beiden an,  
216 N.N. und N.N., in Liebe verbunden.  
217 Sei du jetzt unter uns,  
218 damit die Liebe wachse und die Freude und das Glück,  
219 heute und alle Zeit.

220 **Gemeinde:** Amen.

221 **oder**

222 Lasst uns beten.

223 Gott, unser Schöpfer,  
224 wir loben dich für das Leben, das du uns gegeben hast.

225 Wir danken dir für alle Freude und alles Glück.

226 Wir bringen dir unsere Hoffnung,  
227 dass gelingt, was wir beginnen.

228 Segne uns hier in diesem Gottesdienst

229 und an allen Tagen unseres Lebens.

230 Durch Jesus Christus, unsern Herrn.

231 **Gemeinde:** Amen.

232

233 [LIED / MUSIK]

234

235

236

## VERKÜNDIGUNG

237

238 &lt;SCHRIFTLESUNGEN ZUR TRAUUNG&gt;

239 Hört Worte der Heiligen Schrift!

240 Gott sprach:

241 Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm

242 entspricht.

243 *1. Mose 2,18*

244 Ein Lehrer des Gesetzes fragte Jesus:

245 Meister, welches ist das höchste Gebot im Gesetz?

246 Jesus aber sprach zu ihm:

247 „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen,

248 von ganzer Seele und von ganzem Gemüt.“

249 Dies ist das höchste und erste Gebot.

250 Das andere aber ist dem gleich:

251 „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

252 In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

253 *Matthäus 22,35-40 mit 5. Mose 6,5; 3. Mose 19,18*

254 Der Apostel schreibt:

255 Zieht nun an als die Auserwählten Gottes,

256 als die Heiligen und Geliebten,

257 herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld;

258 und ertrage einer den andern

259 und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern;

260 wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

261 Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

262 Und der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen;

263 und seid dankbar.

264

265 PREDIGT

266 Die Predigt nimmt Bezug auf den Trauspruch bzw. den Trautext, den das Ehepaar ausgewählt hat,267 und auf die Schriftlesungen, sofern sie vorausgegangen sind.

268

269 [GLAUBENSBEKENNTNIS]

270

271 LIED

272



273

274

## TRAUUNG

275

276 FORM I

## 277 SCHRIFTLESUNGEN ZUR TRAUUNG

278 Hört Worte der Heiligen Schrift!

279 Gott sprach:

280 Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm

281 entspricht.

282 *1. Mose 2,18*

283 Ein Lehrer des Gesetzes fragte Jesus:

284 Meister, welches ist das höchste Gebot im Gesetz?

285 Jesus aber sprach zu ihm:

286 „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen,

287 von ganzer Seele und von ganzem Gemüt.“

288 Dies ist das höchste und erste Gebot.

289 Das andere aber ist dem gleich:

290 „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

291 In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

292 *Matthäus 22,35-40 mit 5. Mose 6,5; 3. Mose 19,18)*

293 Der Apostel schreibt:

294 Zieht nun an als die Auserwählten Gottes,

295 als die Heiligen und Geliebten,

296 herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld;

297 und ertrage einer den andern

298 und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern;

299 wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

300 Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

301 Und der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen;

302 und seid dankbar.

303

304 oder:

305 **Biblisches Votum: Trauspruch / Trautext**

306

## 307 TRAUVERSPRECHEN

308 N.N. und N.N., ihr liebt euch und habt euch füreinander entschieden. Ihr habt Worte der  
309 Heiligen Schrift gehört.

310

311 **Trauersprechen als Antwort:**

312 So frage ich euch vor Gott und in Gegenwart dieser Gemeinde:

313 **N.N.**, willst du **N.N.**, die / den Gott dir anvertraut,  
314 als deine Ehefrau / deinen Ehemann lieben und ehren,  
315 Freude und Leid mit ihr / ihm teilen und ihr / ihm die Treue halten,  
316 bis der Tod euch scheidet?  
317 So antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

318 **Antwort:** Ja, mit Gottes Hilfe.

319 **N.N.**, willst du **N.N.**, die / den Gott dir anvertraut,  
320 als deine Ehefrau / deinen Ehemann lieben und ehren,  
321 Freude und Leid mit ihr / ihm teilen und ihr / ihm die Treue halten,  
322 bis der Tod euch scheidet?  
323 So antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

324 **Antwort:** Ja, mit Gottes Hilfe.

325

326 **oder:**

327

328 **Trauersprechen als Erklärung:**

329 So verspricht nun vor Gott und in Gegenwart dieser Gemeinde:

330 **Die eine Ehepartnerin / Der eine Ehepartner:**

331 **N.N.**, ich nehme dich als meine Ehefrau / meinen Ehemann aus Gottes Hand.  
332 Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein,  
333 ich will dir helfen und für dich sorgen,  
334 ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen –  
335 solange wir leben. Dazu helfe mir Gott.

336 **Die andere Ehepartnerin / Der andere Ehepartner:**

337 **N.N.**, ich nehme dich als meine Ehefrau / meinen Ehemann aus Gottes Hand.  
338 Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein,  
339 ich will dir helfen und für dich sorgen,  
340 ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen –  
341 solange wir leben. Dazu helfe mir Gott.

342

343 [RINGÜBERGABE]

344 Gebt einander die Ringe als Zeichen eurer Liebe und Treue.

345 oder:

346 Gebt einander die Ringe.

347 Die Ehepartnerinnen / Ehepartner sprechen einander zu:

348 N.N., trag diesen Ring als Zeichen unserer Liebe und Treue.

349

350 HÄNDEREICHEN

351 Reicht einander die Hand.

352

353 [TRAUVOTUM]

354 Die Liturgin / der Liturg legt ihre / seine Hände auf die verbundenen Hände und spricht:

355 Gott hat euch einander anvertraut.

356 [Christus spricht:]

357 Was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.

358 oder:

359 Gott hat euch einander anvertraut.

360 Er gebe euch die Kraft,

361 in Frieden beieinander zu bleiben,

362 bis der Tod euch scheidet / solange ihr lebt.

363

364 SEGENSGET

Lasst uns [in der Stille] für N.N. und N.N. beten, dass sie alle Tage ihres Lebens in Liebe und Treue verbunden bleiben.

Gebetsstille; sodann:

Lebendiger Gott,  
du hast alles ins Dasein gerufen,  
die Menschen nach deinem Bilde geschaffen  
und gesegnet.

Wir bitten dich für N.N. und N.N., die du  
einander anvertraut hast:  
Gewähre ihnen die Fülle deines Segens,  
damit ihre Liebe reife  
und sie miteinander glücklich bleiben.  
An allen Tagen lass sie deine Nähe spüren  
und deine Hilfe erfahren.

Lasst uns [in der Stille] für N.N. und N.N. beten.

Gebetsstille; sodann:

Gott, Schöpfer der Welt,  
du hast die Menschen nach deinem Bilde  
geschaffen und sie gesegnet.  
N.N. und N.N. hast du einander anvertraut.

Wir bitten dich:  
Bewahre sie in ihrer Ehe,  
leite sie durch dein Wort  
und erhalte sie in deiner Liebe.  
Durch Jesus Christus, unsern Herrn.  
Gemeinde: Amen.

Lass sie miteinander alt werden und mit  
ihren [Kindern und] Verwandten,  
Freundinnen und Freunden verbunden  
bleiben im Glauben, in der Liebe und in der  
Hoffnung.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
unsern Herrn.

**Gemeinde:** Amen.

365

## 366 SEGNUMG

Das Paar kann niederknien. Die Liturgin / der  
Liturg spricht unter Handauflegung den Segen.

Die Liturgin / der Liturg legt ihre / seine Hand auf  
die verbundenen Hände und spricht den Segen.

367

368 Der Segen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,  
369 komme über euch und bleibe bei euch jetzt und allezeit.

370 **Gemeinde:** Amen.

371 oder:

372 Der barmherzige Gott, der euch einander anvertraut hat,  
373 verbinde euch in Liebe und Treue  
374 und erfülle euch mit seinem Segen.

375 **Gemeinde:** Amen.

376

## 377 LIED / MUSIK

378

379

380 FORM II

## 381 SCHRIFTLESUNGEN ZUR TRAUUNG

382 wie in Form I (s.o.)

383

## 384 [TRAUVERSprechen]

385 N.N. und N.N., ihr liebt euch und habt euch füreinander entschieden. Ihr habt Worte der  
386 Heiligen Schrift gehört.

387

388 **Trauersprechen als Bekenntnis:**

389 So frage ich euch vor Gott und in Gegenwart dieser Gemeinde:

390 Wollt ihr nach Gottes Geboten leben

391 und einander lieben und ehren?

392 Wollt ihr im Vertrauen auf Jesus Christus

393 einander in Freude und Leid die Treue halten,

- 394 bis der Tod euch scheidet?  
395 So antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.
- 396 **Beide gleichzeitig oder nacheinander:** Ja, mit Gottes Hilfe.
- 397
- 398 **Trauversprechen als Erklärung:**
- 399 So verspricht nun vor Gott und in Gegenwart dieser Gemeinde:
- 400 **Die eine Ehepartnerin / Der eine Ehepartner:**
- 401 **N.N.**, ich nehme dich als meine Ehefrau / meinen Ehemann aus Gottes Hand.  
402 Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein,  
403 ich will dir helfen und für dich sorgen, solange wir leben.  
404 Gemeinsam mit dir will ich für die Menschen da sein,  
405 die uns anvertraut sind.  
406 Dazu helfe mir Gott.
- 407 **Die andere Ehepartnerin / Der andere Ehepartner:**
- 408 **N.N.**, ich nehme dich als meine Ehefrau / meinen Ehemann aus Gottes Hand.  
409 Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein,  
410 ich will dir helfen und für dich sorgen, solange wir leben.  
411 Gemeinsam mit dir will ich für die Menschen da sein,  
412 die uns anvertraut sind.  
413 Dazu helfe mir Gott.
- 414
- 415 [RINGÜBERGABE]
- 416 Gebt einander die Ringe als Zeichen eurer Liebe und Treue.
- 417 **oder:**
- 418 Gebt einander die Ringe.
- 419 **Die Ehepartnerinnen / Ehepartner sprechen einander zu:**
- 420 **N.N.**, trag diesen Ring als Zeichen unserer Liebe und Treue.
- 421
- 422 [LIEDSTROPHE]
- 423

## 424 SEGENSEGEBET

425 Lasst uns [zunächst in der Stille] für diese Eheleute beten.

426 **Gebetsstille; sodann:**

427 Gott, Quelle der Liebe,

428 du freust dich an den Liebenden.

429 Segne N.N. und N.N., dass sie in ihrer Liebe wachsen.

430 Jesus, Bruder der Menschen,

431 du zeigst uns, wie Vergebung gelingt.

432 Segne N.N. und N.N., dass sie einander immer wieder annehmen.

433 Gott, Geist des Lebens,

434 du erfüllst uns mit Freude und Lebendigkeit.

435 Segne N.N. und N.N., dass sie glücklich bleiben

436 und gemeinsam für andere da sind.

437 **Gemeinde:** Amen.

438

439 **oder:**

440 Gott segne **N.N.** und **N.N.:**

441 Erhalte ihre Liebe und Zuneigung.

442 Glücklich sollen sie bleiben.

443 Stärke sie, Schweres gemeinsam zu tragen.

444 Mit ihren Angehörigen, Freundinnen und Freunden

445 halte sie herzlich verbunden.

446 So segne dieses Paar.

447 **Gemeinde:** Amen.

448

## 449 SEGUNG

450 **Die Eheleute können niederknien.**

451 **Unter Handauflegung:**

452 Der Segen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

453 komme über euch und bleibe bei euch jetzt und allezeit.

454 Friede [+] sei mit euch.

455 **Gemeinde:** Amen.

456 **oder:**

457 Der barmherzige Gott, der euch einander anvertraut hat,

458 verbinde euch in Liebe und Treue

459 und gebe euch seinen Segen.

460 **Gemeinde:** Amen.

## 461 LIED / MUSIK

462

463

464

**FÜRBITTE UND SEGEN**

465 FÜRBITTENGEBET

466 Lasst uns beten.

467 Von dir, Gott, kommen wir, und zu dir gehen wir.

468 Du bist unsere Hilfe.

469 Darum danken wir dir für N.N. und N.N.

470 und bitten dich, dass sie es gut miteinander haben.

471 Segne und behüte sie auf ihrem gemeinsamen Weg.

472 **Gemeinde:** Nimm du dich ihrer an.

473 Wir bitten dich für alle, die N.N. und N.N.in ihren Leben begleitet und unterstützt haben:

474 ihre Eltern und ihre Familien, Freundinnen und Freunde,

475 auch alle, die heute nicht dabei sein können.

476 **Gemeinde:** Nimm du dich ihrer an.

477 Wir bitten dich für alle Paare, die es gut miteinander haben,

478 und für alle, die es schwer haben.

479 Wir bitten für alle, die zufrieden sind,

480 und für die, die mit ihrem Leben hadern.

481 **Gemeinde:** Nimm du dich ihrer an.

482 Wir bitten dich für Menschen, die in Angst leben,

483 die Bevormundung und Gewalt ertragen müssen.

484 Für Menschen, die keine Kraft mehr haben.

485 **Gemeinde:** Nimm du dich ihrer an.

486 In der Stille bringen wir vor dich, was uns bewegt.

487 **Stille**

488 Wenn ich dich rufe, Gott, so hörst du mich

489 und gibst meiner Seele große Kraft.

490

491 **oder**

492

493 Lasst uns beten.

494 Für N.N. und N.N., dass sie glücklich werden in ihrer Ehe,

495 dass ihre Liebe wachse und reife,

496 dass sie auch in Stunden der Enttäuschung füreinander da sind

497 und immer wieder neu zueinander finden,

498 lasst uns bitten: Erhöre uns, Gott!

499 **Gemeinde:** Erhöre uns, Gott.

500 Für alle, die N.N. und N.N. bis heute begleitet haben,  
 501 für ihre Eltern, die ihnen das Leben gaben,  
 502 für ihre Familien, in denen sie aufwuchsen,  
 503 [für die Kinder, die ihnen geschenkt sind],  
 504 und für alle, die in ihnen den Glauben geweckt und gestärkt haben,  
 505 dass Gott sie in seiner Güte bewahre,  
 506 lasst uns gemeinsam bitten:

507 **Gemeinde:** Erhöre uns, Gott.

508 Für uns alle, dass wir – verheiratet oder unverheiratet,  
 509 verwandt oder befreundet – in Freude und Leid zusammenstehen  
 510 und einander die Lasten des Lebens tragen helfen;  
 511 besonders für alle, die es schwer miteinander haben,  
 512 dass sie nicht aufhören, einander zu suchen,  
 513 dass sie Verständnis und Geduld füreinander aufbringen  
 514 und an der Hoffnung festhalten,  
 515 lasst uns gemeinsam bitten:

516 **Gemeinde:** Erhöre uns, Gott.

517 Gott der Liebe, es ist dein Werk,  
 518 ein Werk, das dich bezeugt und verherrlicht,  
 519 wenn Menschen einander lieben  
 520 und in Liebe zueinander finden.  
 521 Wir bitten dich:  
 522 Halte unser Herz offen für die Botschaft deines Sohnes,  
 523 unseres Herrn Jesus Christus,  
 524 der uns gesagt und gezeigt hat, dass du die Liebe bist,  
 525 jetzt und in Ewigkeit.

526 **Gemeinde:** Amen.

527

528 VATERUNSER

529 Wir sprechen gemeinsam:

530 **Gemeinde:**

531 Vater unser / Unser Vater im Himmel.  
 532 Geheiligt werde dein Name.  
 533 Dein Reich komme.  
 534 Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
 535 Unser tägliches Brot gib uns heute.  
 536 Und vergib uns unsere Schuld,  
 537 wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
 538 Und führe uns nicht in Versuchung,  
 539 sondern erlöse uns von dem Bösen.  
 540 Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit



541 in Ewigkeit.

542 Amen.

543

544 LIED

545

546 [ÜBERGABE EINER TRAUBIBEL]

547 Diese Bibel überreiche ich Ihnen / euch als Geschenk der Gemeinde zur Erinnerung an den  
548 Tag eurer Trauung.

549

550 [BEKANNTMACHUNGEN]

551

552 SEGEN

553 Es segne und behüte euch der allmächtige und barmherzige Gott,  
554 [+] der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

555 **Gemeinde:** Amen.

556 **oder:**

557 Der Herr segne dich und behüte dich.

558 Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

559 Der Herr ergebe sein Angesicht auf dich und gebe dir [+] Frieden.

560 **Gemeinde:** Amen.

561

562 MUSIK

563

564 AUSZUG

565

## WEITERE TEXTE

566

567

### 568 **Eröffnung und Begrüßung**

569 Liebe N.N. und N.N., liebe Festgemeinde,  
570 herzlich willkommen ihr beide und alle,  
571 die diesen Tag mit euch (hier in der N.N.-Kirche) feiern.

572 Wir bitten mit euch um Gottes Segen:  
573 Lebenskraft, die wir uns nicht selbst geben können.  
574 Darum sind wir jetzt hier und feiern Gottesdienst.

575 Im Namen Gottes, Ursprung und Ziel des Lebens,  
576 im Namen Jesu Christi, Grund der Liebe,  
577 im Namen des Heiligen Geistes, Fülle des Lebens.

578 *Segnung von Paaren in eingetragener Lebenspartnerschaft, EKKW, S. 12*

579

580 In diesem Gottesdienst feiern wir das Leben  
581 und die Liebe zwischen zwei Menschen: N. N. und N. N.  
582 Wir tun das im Namen Gottes,  
583 von Gott geschaffen,  
584 von Gott beschenkt mit der Sehnsucht nach Liebe und Treue,  
585 von Gott gesegnet an diesem Festtag wie im Alltag.

586 So begrüße ich Sie alle, N.N. und N.N.  
587 und ihre Familien, ihre Freunde und Freundinnen.

588 *Nach: Übergänge I. Taufe, Konfirmation, Trauung, Zentrum Verkündigung EKHN, S.221*

589

590

### 591 **Eingangsgebet**

592 Gott, Du  
593 Weiter als alle Worte  
594 Tiefer als jeder Abgrund  
595 Höher als alle Gedanken  
596 Anders als alle Bilder

597 Wir suchen dich  
598 Wir brauchen dich  
599 Wir bitten dich

600 Dass du hier bist  
601 Zu dieser Stunde  
602 In diesem Raum  
603 Mit uns und besonders

604 Mit N.N. und N.N.  
 605 An dem Ort, an dem wir deine Nähe suchen  
 606 Du – der uns längst gefunden hat

607 Gott, Du  
 608 Mit deiner Größe und deiner Zartheit  
 609 Mit deinen Wundern und mit deinem Schweigen

610 Höre uns  
 611 Öffne uns  
 612 Erfülle uns

613 *Segnung von Paaren in eingetragener Lebenspartnerschaft, EKKW, S. 14*

614

615 N.N. und N.N. haben sich füreinander entschieden.  
 616 Sie wollen ihr Leben miteinander teilen.  
 617 Wir bitten dich, Gott:  
 618 Schenke Glauben, der trägt.  
 619 Gib der Liebe Bestand.  
 620 Führe die Hoffnung zum Ziel.  
 621 Erfülle diesen Tag mit Segen,  
 622 dass wir uns gerne erinnern und davon erzählen.  
 623 Dir sei Ehre in Ewigkeit durch unsern Herrn Jesus Christus.

624 **Gemeinde:** Amen.

625 *Traugottesdienst für Traupaare in eingetragener Lebenspartnerschaft, EKBO, S. E81*

626

627 Lieber Vater im Himmel!  
 628 Du Gott des Bundes und der Treue.  
 629 Wir sind hier zusammen,  
 630 weil zwei Menschen zueinander gefunden haben  
 631 und nun beieinander bleiben wollen.  
 632 Wir danken dir, dass du die Liebe stiftest  
 633 und dass wir aus dem Geschenk der Liebe leben dürfen.  
 634 Dazu brauchen wir deine Zusage,  
 635 dass du uns trägst und führst  
 636 und immer bei uns bleibst.  
 637 Amen.

638 *Ordnung eines Gottesdienstes anlässlich einer Eheschließung in Gemeinden der Evangelisch-*  
 639 *reformierten Kirche, S. 11*

640

641 Gott, du Kraft unseres Lebens,  
 642 zu dir bringen wir, was uns bewegt:  
 643 unsere Freude an diesem Tag und unseren Dank,  
 644 unsere Stärke und unser Unvermögen,

645 unsere Angst und unseren Schmerz,  
 646 unser Vertrauen und unsere Hoffnung.  
 647 Jetzt sind wir hier.  
 648 Sei du bei uns in diesem Gottesdienst  
 649 und lass uns deine Gegenwart spüren.  
 650 **Gemeinde:** Amen.

651 *Übergänge I. Taufe, Konfirmation, Trauung, Zentrum Verkündigung der EKHN, S. 197*

652  
 653 Wir loben dich, Gott,  
 654 du Liebhaber des Lebens und der Menschen,  
 655 dass du uns mit Liebe füreinander geschaffen hast.  
 656 Wir brauchen dich, Gott,  
 657 Freundin der Menschen,  
 658 damit Gemeinschaft und Treue unter uns gelingen.  
 659 Wir suchen dich, Gott,  
 660 Quelle der Kraft, des Trostes und der Liebe,  
 661 weil du unsere engen Grenzen verwandelst in Weite,  
 662 unsere Sorgen in Hoffnung,  
 663 unsere Traurigkeit in Freude,  
 664 unseren Eigensinn in Gemeinschaft und Treue.  
 665 Amen.

666 *Übergänge I. Taufe, Konfirmation, Trauung, Zentrum Verkündigung der EKHN, S. 221f.*

667

668

### 669 **Biblische Texte als Schriftlesungen, für die Traupredigt und als Trausprüche**

670

671 Als David aufgehört hatte, mit Saul zu reden, verband sich das Herz Jonatans mit dem Herzen  
 672 Davids, und Jonatan gewann ihn lieb wie sein eigenes Leben. Und Saul nahm ihn an diesem  
 673 Tage zu sich und ließ ihn nicht wieder in seines Vaters Haus zurückkehren. Und Jonatan  
 674 schloss mit David einen Bund, denn er hatte ihn lieb wie sein eigenes Leben. Und Jonatan zog  
 675 seinen Rock aus, den er anhatte, und gab ihn David, dazu seine Kleider und sein Schwert,  
 676 seinen Bogen und seinen Gürtel.

677 **1. Samuel 18,1-4**

678

679 Hass erregt Hader; aber Liebe deckt alle Übertretungen zu.

680 **Sprüche 10,12**

681

682 Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren  
 683 werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt

684 ist, hat seine Zeit; töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abrechnen hat seine Zeit, bauen  
 685 hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat  
 686 seine Zeit; Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; herzen hat seine  
 687 Zeit, aufhören zu herzen hat seine Zeit; suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit;  
 688 behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit; zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine  
 689 Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit; lieben hat seine Zeit, hassen hat seine  
 690 Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit. Man mühe sich ab, wie man will, so hat man  
 691 keinen Gewinn davon. Ich sah die Arbeit, die Gott den Menschen gegeben hat, dass sie sich  
 692 damit plagen. Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz  
 693 gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch  
 694 Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun  
 695 in seinem Leben. Denn ein jeder Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all  
 696 seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

697 Prediger 3,1-13

698

699 Ein treuer Freund ist ein starker Schutz; wer den findet, der findet einen großen Schatz. Ein  
 700 treuer Freund ist nicht mit Gold aufzuwiegen, und sein Wert ist nicht hoch genug zu schätzen.  
 701 Ein treuer Freund ist ein Trost im Leben; ihn findet, wer den Herrn fürchtet. Denn wer den  
 702 Herrn fürchtet, der wird auch gute Freundschaft halten; und wie er ist, so wird auch sein  
 703 Nächster sein.

704 Sirach 6,14-17

705

706 Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist  
 707 zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. Ihr  
 708 seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.  
 709 Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen  
 710 Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten,  
 711 damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

712 Matthäus 5,13-16

713

714 Als Jesus noch zu dem Volk redete, siehe, da standen seine Mutter und seine Brüder draußen,  
 715 die wollten mit ihm reden. Da sprach einer zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder  
 716 stehen draußen und wollen mit dir reden. Er antwortete aber und sprach zu dem, der es ihm  
 717 ansagte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er streckte die Hand aus über  
 718 seine Jünger und sprach: Siehe da, das ist meine Mutter und das sind meine Brüder! Denn wer  
 719 den Willen tut meines Vaters im Himmel, der ist mir Bruder und Schwester und Mutter.

720 Matthäus 12,46-50

721

722 Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und  
 723 verbarg; und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft den Acker.

724 Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, und da er eine  
725 kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.

726 Matthäus 13,44-46

727

728

### 729 **Trauersprechen**

730 Gott ist die Liebe;  
731 und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott  
732 und Gott in ihm.

733 Deshalb frage ich euch beide:  
734 Wollt ihr im Vertrauen auf diese Liebe eure Ehe führen,  
735 dann sagt: Ja.

736 **Eheleute (nacheinander):** Ja.

737 *Agende III/3 der EKKW*

738

739

### 740 **Ringübergabe**

741 Mit diesen Ringen zeigt ihr: Wir gehören zusammen.  
742 So gebt einander die Ringe an die (rechte) Hand.

743 *Übergänge I. Taufe, Konfirmation, Trauung, Zentrum Verkündigung der EKHN, S. XXX*

744

745

### 746 **Trauvotum**

747 Reicht einander die Hand.  
748 Gott hat euch miteinander verbunden.  
749 Diese Verbundenheit sollt ihr bewahren. Amen.

750 *Übergänge I. Taufe, Konfirmation, Trauung, Zentrum Verkündigung der EKHN, S. 227*

751

752 Gott schenke euch zu eurem Ja  
753 und zu eurem Versprechen das Gelingen.  
754 Was Gott zusammenfügt, ist stärker als alles Trennende!

755 *Übergänge I. Taufe, Konfirmation, Trauung, Zentrum Verkündigung der EKHN, S. 198*

756

757 **Segnung**

758 Gott segne euren gemeinsamen Weg.  
 759 Gott schütze eure Liebe.  
 760 Gott schenke euch ein erfülltes Leben.  
 761 So segne euch Gott,  
 762 heute, morgen, und allezeit.  
 763 Amen.

764

765 *Übergänge I. Taufe, Konfirmation, Trauung, Zentrum Verkündigung der EKHN, S. 199*

766

767 Gott schenke euch Liebe.  
 768 Gott gebe euch Geduld.  
 769 Gott segne eure Ehe.  
 770 Gott sei mit euch auf eurem Weg.

771 *Übergänge I. Taufe, Konfirmation, Trauung, Zentrum Verkündigung der EKHN, S. 225*

772

773

774 **Fürbittengebet**

775 Wir freuen uns, lebendiger Gott,  
 776 mit N.N. und N.N., und wir danken dir:  
 777 Sie haben sich gefunden und verbunden.  
 778 Dein Segen möge sie begleiten,  
 779 ihre Liebe und Gemeinschaft stärken,  
 780 ihren Weg hell und heiter machen.

781 Wir denken an schwule und lesbische Paare  
 782 in Vergangenheit und Gegenwart,  
 783 in vielen Ländern der Erde.  
 784 Noch immer leiden viele unter ihnen  
 785 an Missachtung und Verfolgung.

786 Wir denken an alle Menschen,  
 787 die wegen ihrer sexuellen Orientierung gelitten haben  
 788 an Verfolgung und Stigmatisierung.

789 Schütze und stärke sie und alle,  
 790 die um Respekt und gleiche Rechte für sie streiten.

791 Wir bitten für die Gemeinschaft der Menschen  
 792 gleich welcher Lebensform:  
 793 allein, zu zweit oder im größeren Kreis.  
 794 Schenke ihnen Achtung voreinander, Sympathie füreinander,  
 795 Frieden untereinander, ein gutes Leben miteinander.

796 Verbunden mit N.N. und N.N. bitten wir dich:  
 797 Mach uns zu einem Netz, verlässlich und unterstützend,  
 798 worin Vertrauen gewagt und nötige Kritik nicht gescheut wird.  
 799 Über allem aber steht deine Liebe und das Vertrauen,  
 800 dass deine Güte ohne Ende ist,  
 801 was auch immer geschieht.

802 *Traugottesdienst für Traupaare in eingetragener Lebenspartnerschaft, EKBO, S. E108f.*

803

804 Lasst uns beten. In der Stille, die nach jedem Abschnitt entsteht, können Sie nachsinnen,  
 805 wenn Sie mögen. Oder Beten. Oder einem Gedanken innerlich Raum geben. Oder einfach nur  
 806 sein.

807 Wie wunderbar, Gott, sind deine Werke.  
 808 Wunderbar die Liebe.  
 809 Du hast sie gestiftet.  
 810 Danke, Gott, für N. N. und N. N.  
 811 Wir dürfen ihre Liebe sehen.  
 812 Wir dürfen sehen, wie sie Ja zueinander sagen.  
 813 Das berührt unsere Herzen.

814 **Stille**

815 Wir bitten dich: Stärke sie.  
 816 Steh an ihrer Seite,  
 817 wenn sie einander mal zu schwer werden.  
 818 Trage sie, wenn das Leben ihnen Lasten auflegt.  
 819 Freue dich mit ihnen, wenn sie miteinander  
 820 über Sand rennen, Berge besteigen  
 821 oder in Meere eintauchen.  
 822 Ungestüm und voller Leben.

823 **Stille**

824 Wir bitten dich für ihre Eltern.  
 825 Es ist jetzt anders für sie.  
 826 Ihre Kinder gehen ihre eigenen Wege.  
 827 Die Eltern geben sie aus ihren Händen.  
 828 Lass sie spüren:  
 829 Du, Gott, bist an der Seite ihrer Kinder.  
 830 Immer.

831 **Stille**

832 **Falls das Paar Kinder hat, gemeinsam oder jeweils aus vorheriger Partnerschaft:**

833 Wir bitten dich für die Kinder von N. N. und N. N.  
 834 Sie schauen auf die beiden.  
 835 Sie sehen, wie sehr sie sich lieb haben.  
 836 Sei bei ihnen, wenn sie sich Sorgen machen.  
 837 Sei bei ihnen, wenn sie sich freuen.



838 **Stille**

839 Wir bitten dich für alle Paare hier im Gottesdienst.

840 Sie erleben die Hochzeit von N. N. und N. N.

841 Und sie denken an ihre eigene Beziehung.

842 An ihre Liebe. Sie ist älter geworden.

843 An ihr Miteinander. Es hat sich verändert.

844 Rühre sie an.

845 Zart und sanft und liebevoll.

846 **Stille**

847 Wir bitten dich für alle, die auf der Suche sind.

848 Nach einem Partner, nach einer Partnerin.

849 Nach der Liebe.

850 Nach diesem Wunder,

851 das das Herz weit macht und das Leben hell.

852 Gib ihnen Gelassenheit und Zuversicht – beides.

853 **Stille**

854 Wir bitten dich für die, die nicht hier sind.

855 Die nicht kommen konnten.

856 (Die nicht kommen wollten.)

857 Dir legen wir sie ans Herz.

858 In der Stille nennen wir die Namen der Menschen,

859 an die wir gerade besonders denken.

860 **Stille**

861 **Es folgt das Vaterunser.**

862 *Übergänge I. Taufe, Konfirmation, Trauung, Zentrum Verkündigung der EKHN, S. 232f.*

863

864

865

866 **Lieder zur Trauung** (aus „EGplus“)

867 65 Dein liebster Mensch steht heut vor dir

868 67 Eure Liebe, sie ist wie ein Baum

869 68 Lasst uns für die Liebe beten

870 72 Liebe ist Leben

871 73 Und auf Flügeln, wie Adler